

SGH Nachrichten

Nr. 56

28. 11. 2008



Informationen des Schönbuch-Gymnasiums Holzgerlingen

Weihdorfer Straße 3 71088 Holzgerlingen

Tel: (07031) 410330 Fax: (07031) 41033-229

Internet: www.schoenbuch-gymnasium.de

E- Mail: schulleitung@schoenbuch-gymnasium.de

Termine

3.- 11.12.	SchülerInnen aus Oloron in Holzgerlingen	Mo 15.12. 19.00 Uhr	Musizierabend am SGH
Do 4.12. vormittags	Vorlesewettbewerb in der neuen Aula	20.12. - 11.1.08	Weihnachtsferien
Fr 12.12.	Übergabe der Spielbox durch das SportsFinder-Team	Fr 16.1.	Redaktionsschluss SGH-Nachrichten 57

Fr 30.1.	Ausgabe der Zeugnisse 13,1	Mi 11.3.	Veranstaltung zur Suchtprophylaxe für Eltern
Fr 30.1.	Ausgabe der Halbjahresinformation und der Zeugnisse 12,1	19.30 Uhr	
Di 3.2.	Klassen 11a/b in Straßburg (Europaparlament)	Fr 13.3.	Redaktionsschluss SGH-Nachrichten 58 (Ausgabe 27.3.)
Mi 4.2	Klasse 11c/d in Straßburg (Europaparlament)	16. -23.3.	„kids online“ Veranstaltung für die 6. Klassen
Mi 11.2.	Schülersprechtag 10.15 – 11.55 Uhr	Mo 16.3. 19.30 Uhr	Elternveranstaltung für „kids online“
Fr 13.2.	Elternsprechtag (17.00 – 21.00 Uhr)	Mi 18.3.	Infoveranstaltung zum Abitur für die SchülerInnen
Do 19.2. 19.30 Uhr	Informationsveranstaltung zur Oberstufe für Schüler und Eltern der Klasse 11	19. - 25.3.	unterrichtsfrei für Kl. 13 (zur Abiturvorbereitung)
21.2. – 1.3.	Faschingsferien	Di 24.3.	pädagogischer Tag zum Schulklima (vormittags mit allen Schülern)
Di 3.3.	Informationsabend zur Sprachenwahl der Kl. 5	Di 24.3.	Elternveranstaltung zum abends Schulklima (päd. Tag)
Mi 4.3.	Informationsabend zur Profilwahl der Kl. 7	26.3. – 3.4.	schriftliches Abitur
9. – 13.3.	Fachinformationen für die Kl. 11 zur Oberstufe	Di 31.3. + Mi 1.4.	Anmeldung für KlSt. 5
Mi 11. + Do 12.3.	Informationsveranstaltung zur Suchtprophylaxe in Kl. 7	8.4. – 19.4.	Osterferien

Brief des Schulleiters

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Projekt „Schule als Staat“ (SAS) haben wir vier außergewöhnliche Tage an unserer Schule erlebt. Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler, der Lehrkräfte und der Eltern war überall zu spüren.

Ein großes Lob gebührt allen Verantwortlichen im SAS-Team und in der Staatsregierung, die sich in der fast einjährigen Vorbereitungszeit dieses Mammutprojektes engagiert haben. In der heißen Phase unmittelbar vor Beginn und während der Staatstage haben viele Beteiligte fast rund um die Uhr gearbeitet und nur wenig und teilweise auch keinen Schlaf gefunden. Stellvertretend für das gesamte Team

möchte ich hier Herrn Lemmer nennen, der für alle Seiten ein vielgesuchter und kompetenter Ansprechpartner war.

Dank gebührt auch den vielen Betriebsgründerinnen und Betriebsgründern, die mit ihren kreativen Ideen viel Farbe und Freude in den Staat brachten und den vielen Eltern, die ihre wertvolle Zeit geopfert haben und oft auch bis in die späten Abendstunden mitgearbeitet haben. Meinen Kolleginnen und Kollegen möchte ich meine Anerkennung aussprechen, dass jeder an seinem Platz seinen ganz persönlichen Anteil zum Gelingen beigetragen hat. Aber ohne den Enthusiasmus und das engagierte Mitspielen aller Schülerinnen und Schüler hätte diese einzigartige Atmosphäre in diesen vier Tagen nicht entstehen können. Ich denke, diese Hochstimmung und diese rege Betriebsamkeit in unserem Staat war für die Organisatorinnen und Organisatoren die größte Freude und Belohnung für ihre lange und mühevollen Arbeit.

Mit einem großen Staatsball wurde das Planspiel SAS am 8. November eröffnet. Alle die dabei sein konnten, erlebten einen gelungenen Ballabend, der bis ins kleinste Detail liebevoll und sehr gelungen vor-

bereitet war. Im Namen aller möchte ich mich bei dem Eltern- und Schülerteam um Frau Dr. Hauswald für diesen wunderschönen Abend bedanken.

Der SportsFinder-Day am 23. September war ein weiteres Großereignis in diesem Schuljahr, bei dem die ganze Schule mitgemacht hat. Herr Hitzfeld und sein Team aus Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern und Vereinvertretern haben für unsere Schule ein unvergessliches Sportfest der ganz besonderen Art auf die Beine gestellt. Auch hier musste eine logistische Meisterleistung vollbracht werden, um 1200 Schülerinnen und Schüler und über 100 Lehrkräfte und externe Helfer auf die verschiedenen Stationen zu verteilen und um für alle ein tolles Frühstücksbuffet zu organisieren.

Veranstaltungen wie diese können nur gelingen, wenn alle am Schulleben beteiligten Gruppen, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern, an einem Strang ziehen. Dazu gehört auch ein hohes Maß an Identifikation mit der eigenen Schule bei allen Beteiligten. Dies ist am Schönbuch-Gymnasium sicher gegeben und darüber freue ich mich besonders.

R. Deim

Chemie-Preis für Schülerin des Schönbuch- Gymnasiums

Am 16.10.2008 wurde Felicitas Franke, Schülerin der Klasse 11 am Schönbuch-Gymnasium Holzgerlingen, für ihre erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Chemie im Alltag“ geehrt. Als Preis konnte sie einen Molekülbaukasten in Empfang nehmen, den Frank Weigand in Vertretung von Kultusminister Rau überreichte. Ziel des Wettbewerbes ist es, Begeisterung für selbstständiges experimentelles Arbeiten zu wecken. So hat Felicitas Franke wie die anderen Wettbewerbsteilnehmer zwei experimentelle Aufgaben bewältigt. Die Forschungsaufträge „Hitze frei“

und „Alles aus meiner Milch“ hat sie ausgeführt, protokolliert und interpretiert und zwar mit so viel Sorgfalt und Kreativität, dass sie preiswürdig waren. Zur Preisverleihung öffnete im Namen des VfB Stuttgart Erwin Staudt die Tore der Mercedes-Benz-Arena in Stuttgart, um die Preisträger und Preisträgerinnen, ihre Eltern und Lehrer zu empfangen. Der weltweit aktive Planer und Konstrukteur von Stadionsdächern, Markus Balz, hat in seinem Festvortrag die Brücke von den Naturwissenschaften zur Faszination der Technik geschlagen. Am Beispiel eines Speichenrades erklärte er Konstruktionsprinzipien von Stadionsdächern, wie z.B. sein neues Projekt, den Stadionbau in Durban, wo 2010 die nächste Fußball-WM stattfinden soll. Besonders deutlich wurde der Zusammenhang zwischen Stahlverbrauch und Konstruktion, was heute in der Zeit von Ressourcenknappheit bedacht werden muss.

Obwohl im Stadion alle gefroren haben, war es ein interessanter Nachmittag!

Wir gratulieren Felicitas zu diesem schönen Erfolg.

Italienaustausch mit Altamura!

Wir, die Klassen 9 a/d nahmen vom 22.09.08 bis zum 29.09.08 an einem Schüleraustausch mit Altamura in Italien teil. Es hat uns allen sehr gefallen und wir hatten viel Spaß mit unseren Austauschpartnern.

Wir sind mit dem Flugzeug von Stuttgart nach Bari geflogen. Für manche war dieser Flug der erste in ihrem Leben. Jeden Tag hatten wir ein tolles Programm, das von unseren Austauschpartnern geplant und organisiert wurde.



Wir haben einige Städte angeschaut:

- Alberobello: die Stadt ist bekannt für ihre Trulli, das sind runde Steinhäuser mit spitzen Dächern.
- Pogliano: dort waren wir alle

am Strand und haben das tolle Meer genossen.

-Matera: die Stadt mit den vielen Höhlen und der tollen Altstadt.



-Taranto: dort waren wir in einem Museum und hatten eine Führung durch eine Festung.

-Metaponto: dort konnten wir noch einmal das Meer genießen und manche haben sogar gebadet.

An zwei Tagen waren wir auch im italienischen Schulunterricht dabei und sind der Meinung, dass es in italienischen Schulen um einiges lauter ist als bei uns.

Jeden Abend waren wir mit unseren Austauschpartnern unterwegs.

Es gab einen sehr tränenreichen Abschied.

Die Woche war sehr schön und sie gab uns einen eindrucksvollen Einblick in das Leben einer italienischen Familie und wir sind unserer dritten Fremdsprache ein Stück näher gekommen.

Der Gegenbesuch erfolgt im April des nächsten Jahres und wir freuen uns schon alle sehr darauf, alle wieder zu sehen.

Schönbuktu meets Keplerado

Am 23.10.2008 machte sich eine Delegation aus Schönbuktu auf den Weg nach Keplerado (Johannes

Kepler - Gymnasium in Weil der Stadt), um zum ersten Empfang in der Staatsgeschichte zu erscheinen. Außenministerin Sasja Nothacker, Kanzler Florian Mack sowie die Fußballnationalmannschaft unter Begleitung von Teamchef Harald Börschig wurde um 15.30 Uhr von Keplerados Kanzler Moritz Brombacher begrüßt. Der gesamten Delegation bot man danach eine Staatsführung an, was man dankend annahm. Neben einigen Ministerien und staatlichen Einrichtungen kam vor allem das kreative und einfallreiche Betriebsangebot der Schüler sehr gut an. Eine Tanzschule, das „Hard-Rock“ Cafe und ein Massagesalon sind einige Highlights in Keplerado. Das muntere Staatsleben war ein Beweis dafür, dass das Projekt „Schule“ als Staat in Weil der Stadt ein voller Erfolg und die Begeisterung unter allen Beteiligten riesengroß ist.

Um 16.30 Uhr begann das Aufeinandertreffen beider Nationalteams in der „Kepler-Arena“. Nachdem die Hymnen feierlich vom Staatsorchester vorgetragen wurden, fiel der Anpfiff vor rund 250 Zuschauern. Die Schönbuku-Elf hatte das Spiel während der gesamten 30 Minuten eindeutig im Griff und besaß deutlich mehr Spielanteile. Sie erarbeitete sich eine Unmenge an Chancen und trotzdem hieß es zum Schluss 1:0 für das Team aus Keplerado. Eine von wenigen Unachtsamkeiten im Spiel Schönbuktus entschied das Spiel, wogegen auch Keplerado gegen Ende einige Chancen zu einem insgesamt temporeichen und attraktiven Aufeinandertreffen beitrug. Sichtlich verzweifelt gab sich Teamchef Harald Börschig nach Spielende: „Meine Mannschaft hat einen klasse Fussball mit einigen schönen Kombinationen gezeigt.“ Ironisch fügte er hinzu: „Doch um ein Spiel gewinnen zu können, musst du auch mal ein Tor erzielen. Dies wäre uns am heutigen Tage wahrscheinlich nie gelungen.“

So kann man also gespannt sein, wenn uns in knapp drei Wochen eine Delegation aus Keplerado, welche in der Halbzeit herzlich nach Schönbuku eingeladen wurde, besucht und beide Teams zum Rückspiel gegeneinander antreten werden.

Sasja Nothacker & Florian Mack

We "rent an American"

Der demokratische Präsidentschaftskandidat Barack Obama war bei unseren SchülerInnen absolute Favorit für die Präsidentschaftswahlen am 04. November 2008 in den USA. Aber warum stand auch der republikanische Kandidat John McCain bei den US Bürgern gleichermaßen hoch im Kurs? Diese Frage beschäftigte einige Wochen intensiv den Englischunterricht in der Mittel- und Oberstufe unserer Schule. Deshalb fanden am Donnerstag, den 23. Oktober 2008 unter dem Motto „Let's talk about the US Presidential Elections 2008“ Diskussionsrunden mit amerikanischen Austauschstudenten der Universität Tübingen statt.

„Rent an American. Die USA zu Gast in deutschen Klassenzimmern“ ist ein Programm des Deutsch-Amerikanischen Instituts Tübingen zur Förderung der interkulturellen Bildung. Es vermittelt Gaststudierende aus den USA für Unterrichtsbesuche an Schulen. Dort berichten sie über die Geschichte und die Kultur ihres Heimatlandes und stellen sich den Fragen der SchülerInnen.

Morgan Roberts (sie studiert „International Security/Conflict Resolution“) und Jeffrey Oesau (er studiert „International Relations“) aus Kalifornien ermöglichten mit ihrer Präsentation unseren SchülerInnen einen spannenden Einblick in den US-Wahlkampf aus der Sicht junger AmerikanerInnen. Denn dieser war so spannend wie noch nie. Ausgehend von einer amerikanischen Wahlbeteiligung von bislang nur 20 % war es vor allem beeindruckend, wie Barack Obama nicht nur junge Menschen mobilisierte und begeisterte. Er punktete vor allem durch seine innovativen (Internet-)Auftritte z. B. bei MTVs „Rock the Vote“ oder im amerikanischen Pendant zu Studi-VZ. McCain und die Republikaner dagegen standen bei vielen konservativeren Amerikanern hoch im Kurs; sie wählen diese Partei bereits ihr Leben lang, egal „welcher Kopf vorne steht“. McCain stand in diesen

Gesellschaftsgruppen für überlegene politische Erfahrungheit, während Obama einigen aufgrund seines jungen Alters Angst bereitete.

Diese authentischen Berichte boten nicht nur einen spannenden Kommunikationsanlass für die Oberstufe. Vielmehr wurde der Austausch mit den beiden amerikanischen „Native Speakern“ an diesem Tag auch in den Klassen der Mittelstufe zu einem interaktiven Selbstläufer. In Kleingruppen erfuhren die SchülerInnen aus erster Hand Details, Hintergründe und persönliche Erlebnisse und nutzten dabei die einmalige Chance, alle ihre offenen Fragen stellen zu können. "Jetzt verstehe ich endlich die Hintergründe", war der begeisterte Kommentar eines Schülers der 9. Klasse.

Nach diesem erfolgreichen Start wird das Programm „Rent an American“ auch in Zukunft den handlungsorientierten Englischunterricht an unserer Schule ergänzen mit dem Ziel, den deutsch-amerikanischen Dialog zu fördern und interkulturelles Verständnis auszubauen.

Nähere Informationen auch unter:
<http://www.rentanamerican.de>

Der Verkehrsbeauftragte informiert

wir sind in der dunklen und kalten Jahreszeit und damit in einer Zeit, die zusätzliche Gefährdungen im Verkehr bringt. Deshalb bitte ich Sie, mit ihren Töchtern und Söhnen vorbeugend zu reden.

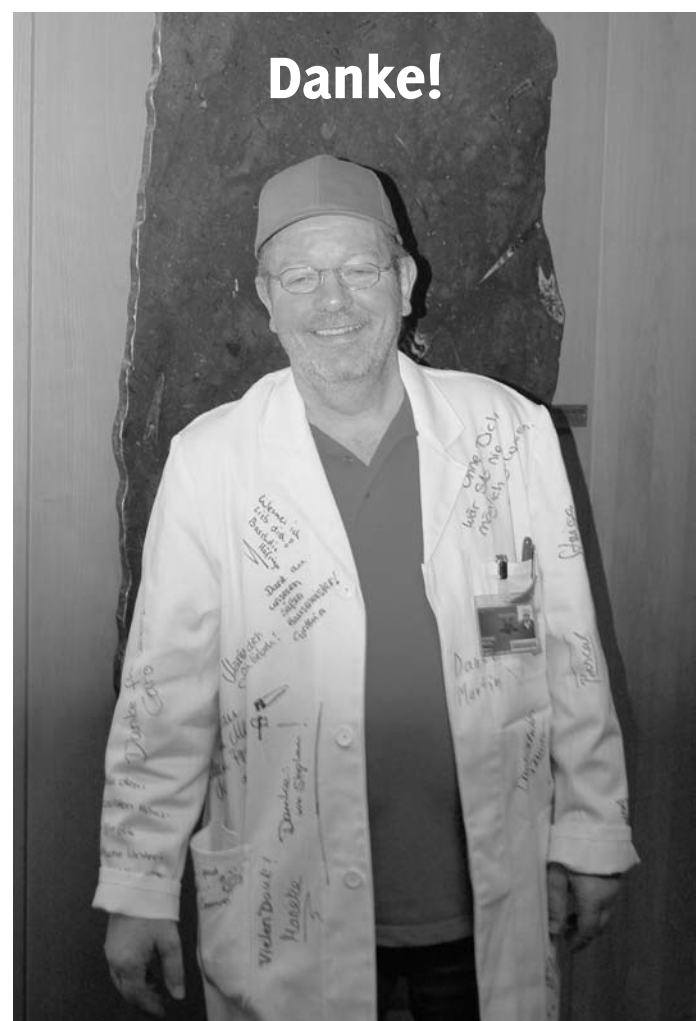
Fahrräder müssen richtig ausgerüstet sein und gepflegt werden! Vor allem Bremsen und Beleuchtung müssen kontrolliert werden! Die Beleuchtung muss morgens angeschaltet werden! Auf dem Schulweg bleiben Fahrradfahrer, auch wenn sie in Rudeln unterwegs sind, viel schwächer als die Autos! Drängeleien unter Schülern, z.B. auf der nahen Fußgängerbrücke, können leicht böse enden!

Vor der Schule knäueln sich jeden Morgen viel Verkehr: Busse, Elternautos, Fahrradfahrer, Fußgänger. Vorsicht verhindert Unfälle!

Gegen Verspätung hilft rechtzeitiges Aufstehen!

Was verstehen wir unter Zivilisation? Ihre Regeln wollen praktiziert werden. Weinmann

Ohne ihn hätte SaS keinen Erfolg haben können!



Die Nr. 57 der SGH-Nachrichten erscheint am 30. 01. 2009.

Redaktionsschluss ist am 16. 1. 2009.

Redaktion:

Rainer Deim (V.i.S.d.P.),

Thomas Korschefsky, Arndt Rehn, Gerd Weinmann

Der kürzeste Weg zur Redaktion führt über webmaster@korschefsky.de